

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 15: Nur wenn du dich selbst befreist...

Harry sprang seiner Magie entgegen. Er fiel in einen riesigen Farberstnudel. Nach einer kleinen Ewigkeit landete er sanft vor einer Tür mit dem Dragon-Treasure Zeichen.

Und dann war das Zeichen nicht mehr nur eine einfache Abbildung, sondern ein echter Drache. Dieser, schlängelte sich elegant auf ihn zu, umkreiste ihn und sah ihn sehr lange einfach nur an. Dann sprach er sehr ruhig: ~Du Abkömmling meines Klans, der ich der Wächter deines inneren Wesens bin, bist also gekommen.

Spät, gewiss, aber verlorene Kinder werden auch zu später Stunde willkommen sein. Deine Magie war lange gefesselt, dein eigenes Volk konnte dich nicht finden. Sag mir was du als Geschenk von mir haben willst, jeder Angehöriger meines Zeichens bekommt von mir ein Geschenk!~

Harry sah den wunderschönen Drachen an und antwortete:

"Als Geschenk hätte ich gerne dein Wissen und deine Hilfe, wenn ich einmal in Not bin!"

~Hm, weise gewählt junger Wing. Wenn du in Not kommst, werde ich dir mit Rat und Hilfe zur Seite stehen! Geh jetzt durch die Tür, du wirst bereits erwartet!~

Langsam ging die Tür auf und Harry ging hindurch.

Er stand am Absatz einer Treppe, die von einer Chimäre und einem Basilisken bewacht wurde. Sie ließen ihn ohne weiteres passieren. Oben angekommen, sah er eine eingesperrte Lichtgestalt in einem Käfig.

Und er hatte auf einmal den Schlüssel wieder in der Hand. Er ging auf dem Käfig zu und sprach mit der Gestalt. "Hallo, ich werde dich sofort befreien!"

Er hörte ein glockenhelles, sarkastisches Lachen.

*Sprachs, der gefangene Junge!

Ich werde dich befreien von den Ketten, die ich niemals bemerkte. Wer von uns ist der Gefangene?

Ich wenigstens weiß um meine Ketten, du aber bist weit davon entfernt, frei zu sein!

Wie willst du mich befreien, wenn du nicht weißt was Freiheit ist?*

"Ich weiß genug davon, um zu wissen das man in einem Käfig nicht frei sein kann!"

Ach ja? Probiere es mal aus und rede dann weiter!

Plötzlich war er selbst im Käfig und die Gestalt draußen. Und im nächsten Augenblick war er auf einer großen, unendlichen Wiese, neben ihm wieder sein inneres Wesen.

*Was bist du bereit zu tun, um dich selbst zu befreien?

Nicht um mich geht es, sondern um dich!

Wie weit willst du gehen für deine Freiheit?

Wirst du mittendrin feige stehen bleiben, dann ist der Schlüssel zu deiner eigenen Befreiung sinnlos!*

Harry begriff. Um sein eigenes Wesen zu befreien, musste er bei sich selbst anfangen und sich selbst die Freiheit schenken! Sein inneres Wesen wollte wissen, ob er den Mut dazu hatte.

Wie konnte jemand, der immer gefangen gewesen war, von der Freiheit wissen?

Sie standen jetzt unter einem, unendlich reinen Sternenhimmel.

Sein inneres Wesen und er blickten in die Unendlichkeit.

Dann nahm er die Gestalt an der Hand, drehte sich um und sperrte die Schranktür auf.

Er wurde von Wärme durchflutet und von Gefühlen. Magie strömte durch ihn hindurch. Er und sein inneres Wesen waren eins.

Er machte die Augen auf.

Muriel lächelte ihn an.

"Du bist jetzt ein Dragon-Treasure, mit einem festen Platz in seinem Volk. Solltest du dich zu einem Leben bei deinem Klan entscheiden, wirst du alle Rechten und Pflichten haben. Und nun wird es dir auch leichter sein, deine Partner zu finden!"

Sie nahm ihm die Schmuckstücke ab und ging mit ihm in einen anderen Teil der Werkstatt. Jetzt würde sie ihm einen neuen Stab machen. Einen Elemental-Stab, so wie er seinem Wesen entsprach.

Sie nahm einen ausgehöhlten Ebereschensstab, der ein silbernes Drachenzeichen trug. Den Kern füllte sie mit einem Drachenzahn und einer Cumulusperle und verband beide mit acht Tropfen ihres Blutes und versiegelte den Stab mit ihren eigenen Zeichen der Schlange, die sich selbst beißend, in Ewigkeit um eine Acht schlang.

Dann nahm sie einen Tropfen von Harrys Blut, strich es auf den Stab und murmelte:

"Der Stab von Wing, dem Drachenangehörigen, nur ihm wird dieser Stab gehorchen, ihm kann er nie entwendet werden, ihm wird er nie verloren gehen, er wird immer an seiner Seite sein und am Ende mit ihm in den Tod gehen!

Zu einem Zweck geboren, den du auch erfüllen wirst,

einen Tod wirst du verhindern,

einen Tod wirst du erfüllen und deinem Herrn gemäß wirst du nie eidbrüchig!

Du unterstützt die Magie deines Herren,

und dein Herr unterstützt dich!

Hiermit beginne deinen Weg in eine lebenslange Partnerschaft.

Ich, das Siegel, Muriel Tear Eight-Eversnakes bin Zeuge dieser Verbindung und werde es immer sein!"

Der Stab leuchtete gleichzeitig mit Harry auf und der Bund war geschlossen.

Muriel lächelte Harry an. "Komm, es gibt noch einiges was ich dir zu sagen habe!"

~~~~°°°°~~~~

Jones war immer noch dabei den alten Stab Harrys zu untersuchen, als ihm ein Verdacht kam. "Mein Lord, was wenn nicht nur dieser Stab manipuliert ist? Dieser Stab hat immer auf euren reagiert, was wenn, auch mit eurem etwas nicht stimmt?"

Voldemort war inzwischen mehr als nur zornig. Mit mehr als einfach nur roten Augen gab er seinen Stab kommentarlos, an Jones und vermerkte in einen imaginären Notizbuch mehrere Punkte seines Zornes, den er nach Bellas Methode in irgendeiner Wüste loslassen würde.

Jones öffnete den Stab und machte sich an eine genaue Untersuchung.